

# Societas entomologica.

Organ für den internationalen Entomologen-Verein.

Journal de la Société entomologique internationale. Journal of the International Entomological Society.

„Vereint mit Entomologische Rundschau und Insektenbörse.“

Gegründet 1886 von *Fritz Rühl*, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und hervorragender Fachleute.

Toute la correspondance scientifique et les contributions originales sont à envoyer aux Héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich VII. Pour toutes les autres communications, paiements etc. s'adresser à Verlag des Seitz'schen Werkes (Alfred Kernen), Stuttgart, Poststr. 7.

Alle wissenschaftlichen Mitteilungen und Originalbeiträge sind an Herrn Fritz Rühl's Erben in Zürich VII zu richten, geschäftliche Mitteilungen, Zahlungen etc. dagegen direkt an den Verlag des Seitz'schen Werkes (Alfred Kernen), Stuttgart, Poststr. 7.

Any scientific correspondence and original contributions to be addressed to Mr. Fritz Rühl's Heirs in Zurich VII. All other communications, payments etc. to be sent to Verlag des Seitz'schen Werkes (Alfred Kernen), Stuttgart, Poststr. 7.

Die Societas entomologica erscheint monatlich gemeinsam mit der Insektenbörse. Abonnementspreis der vereinigten Zeitschriften Mk. 1.50 vierteljährlich innerhalb Deutschland und Oesterreich-Ungarn, für das Ausland Portozuschlag — 50 Pfennig. Erfüllungsort beiderseits Stuttgart. Postscheck-Konto 5468 Stuttgart. Bestellung nimmt jede Buchhandlung und Postanstalt entgegen.

57. 89 Melanargia (4)

## Neue Melanargia galathea-Rassen.

von H. Fruhstorfer.

*Melanargia galathea scolis* subspec. nova.

Unter dem Namen *M. gal. syntelia* Fruhst. vereinigte ich Soc. Ent. Jahrg. 31 p. 34 Exemplare aus Dalmatien, Ungarn und Transsylvanien. Das reiche Material, welches mir in der Zwischenzeit durch direkte Sendungen und durch die Liebenswürdigkeit des Herrn OTTO LEONHARD in Dresden zugeströmt ist, setzt mich in den Stand, die geographische Mischform heute weiter zu zerlegen. Es hat sich herausgestellt, daß Exemplare aus Transsylvanien nur eine oberflächliche Aehnlichkeit mit solchen aus Dalmatien besitzen. Eine große Serie von ♂♂ und ♀♀ aus Györgye-Sentmiklos, Hermannstadt und Kronstadt erweist sich als äußerst constant. Die ♂♂ entfernen sich von *syntelia* durch entschieden ausgedehntere gelblich-weiße Flecken der Vorderflügel. Die Medianbinde der Hinterflügel ist gleichfalls breiter angelegt und drängt infolgedessen den schwarzen Außensaum auf eine relativ schmale Zone zusammen.

Die Unterseite weist ebenfalls Unterschiede auf und zwar im Vorherrschen der weißlichen Grundfarbe. Die Transzellularflecken der Vorderflügel sind sehr schmal, ja sie beginnen bei vielen Exemplaren sich aufzulösen und die Transzellularflecken der Hinterflügel sind gelblich, beim ♀ grünlich überdeckt. Bei *syntelia* aber zeigen sich in Uebereinstimmung mit *procida* ausgedehnte, prägnante, nahezu tiefschwarze Bänder der Vorderflügel und schwärzlich überstreute Makel der Hinterflügel.

Die Rasse aus Transsylvanien nähert sich somit vielmehr den Exemplaren aus Mähren und kann als eine helle Form bezeichnet werden.

Sie verdient in jeder Weise einen Namen, als welchen ich jetzt *scolis* einführe.

Patria: Siebenbürgen, 15 ♂♂ 3 ♀♀ Koll. Fruhstorfer, 10 ♂♂ 3 ♀♀ Koll. Leonhard, ca. 20 ♂♂ in Kol. Reverdin.

*Mel. galathea satnia* subspec. nova.

♂ ausgezeichnet durch einen noch breiteren schwarzen Rahmen beider Flügel als bei *syntelia*, ja selbst jene von *procida* Auctores an Ausdehnung übertreffend. Die Unterseite mit jener von *procida* übereinstimmend, also von *scolis* erheblich abweichend.

Die Oberseite differiert aber sowohl von *procida*, *syntelia* und selbst *scolis* durch erweiterte gelblich-weiße Binden namentlich der Hinterflügel der ♀♀. In einem Kasten mit etwa 110 *Mel. galathea* der Balkanstaaten fallen die *satnia*-Exemplare am meisten auf und stechen hervor durch den lebhaften Kontrast zwischen der tiefschwarzen Umrahmung und den breiten, gelblich-weißen Medianfeldern.

Patria: Bulgarien, Maglige, 9 ♂♂ 4 ♀♀ Hilf. leg. aus der Sammlung Leonhard.

Es sei noch hervorgehoben, daß *satnia* namentlich im Vergleich mit *galathea* von Bosnien und der Herzegowina auch noch durch ihre ansehnliche Gestalt hervortritt.

*Mel. galathea syntelia* Fruhst.

Von dieser Mischform mußte ich heute *M. gal. scolis* ausscheiden. Dafür glaube ich als Ersatz jene *Melanargia galathea*, welche mir durch die Freundlichkeit des Herrn LEONHARD aus den Okkupationsländern zuzingen, mit *M. gal. syntelia* vereinigen zu dürfen. Durchaus identisch mit *syntelia* von Dalmatien sind zwar auch die *galathea* der Okkupationsländer nicht, doch möchte ich, ehe mir nicht größere Serien aus Dalmatien vorliegen und um zu viele Namen zu vermeiden, die in der Regel viel kleineren, auch mit schmaler weißgelben Flecken besetzten Individuen von Bosnien und der Herzegowina einstweilen nicht von dalmatinischen *syntelia* separieren.

Patria: Dalmatien, 2 ♂♂ 2 ♀♀, Bosnien, Herzegowina 12 ♂♂ 12 ♀♀ (Koll. Fruhstorfer), 1 Velebit 2 ♂♂ 1 ♀ (Koll. Leonhard).

*Melanargia galathea* subspec. nova.

4 ♂♂ 1 ♀ von Orsova aus dem Banat bilden eine Transition zwischen *M. galathea procida* Auctores zu der bulgarischen Rasse. Sie stehen *syntelia* am nächsten,

übertreffen bosnische Exemplare in der Größe, haben dieselbe ausgedehnte Gelbweißfleckung der Vorderflügel wie dalmatische *syntelia* und differieren von *syntelia* aus Dalmatien, Bosnien usw. durch markantere Anteterminalflecken der Oberseite der Hinterflügel.

Patria: Banat, Orsova.

*Melanargia galathea tenebrosa* subspec. nova.

So unglaublich es auch erscheinen mag — es ist so —, *galathea* von Laibach sind bereits wesentlich von *procida* aus dem nahen Görz differenziert, und zwar in so auffallender Weise, daß ich nicht zögere, die Krainer *galathea* von den istrischen *procida* zu separieren und mit einem besonderen Namen zu belegen. Die ♂♂ sind Görzer *procida* gegenüber im allgemeinen als etwas größer zu bezeichnen, dennoch aber vermehrt sich die Schwarzfärbung der Oberseite, so daß namentlich die Transzellularflecken nicht nur erheblich reduziert erscheinen, sondern auch noch durch schwärzliche Schuppen zum Teil dicht überdeckt werden.

Die neue Form findet sich ähnlich auch in jener zoogeographisch hochinteressanten Region Kroatiens, welche südlich von Fiume an die Adria grenzt und bereits die prächtige *Satyrus circe pannonia* Fruhst. geliefert hat und wo die herrliche *Mel. larissa* H. G. vorkommt. Während wir aber in Novi und Zengg noch *M. galathea tenebrosa* finden, begegnen wir im Velebit bereits der *syntelia*, wenigstens einer Rasse, welche sich aufs engste den kleinen *syntelia* aus den Okkupationsländern anschließt.

Patria: Krain, Laibach 6 ♂♂ 12 ♀♀, Novi und Zengg, Kroatien 1 ♂ 3 ♀♀ Koll. Fruhstorfer.

Aus dem südlichen Teil der Monarchie haben wir somit bereits folgende Arealformen von *M. galathea* zu beachten:

*M. galathea sakaria* Fruhst. Süd-Tirol.

*M. galathea procida* Auctores. Istrien<sup>1)</sup>.

*M. galathea tenebrosa* Fruhst. Krain, Kroatien.

*M. galathea syntelia* Fruhst. Dalmatien, Bosnien, Herzegowina, Velebit. Unter letzteren finden sich Exemplare in der Sammlung Leonhard mit fast ganz schwarzer Oberseite, wie sie auch in den Venezianer Alpen angetroffen wurden. Ich vermute, daß auf ein solch aberratives Exemplar *M. galathea turcica* Bsd. begründet ist, von welcher ihr Autor in seiner Originaldiagnose lakonisch sagt „fere tota nigra. Turcia.“

Der „fere tota nigra“ kommen sich Individuen aus Laibach am nächsten. Sonst ist es sehr wahrscheinlich, daß die türkische *galathea*-Rasse sich den bulgarischen Individuen anschließen wird. Uebrigens werden wir sicher nicht eine, sondern mehrere türkische Rassen erwarten dürfen, wenn wir zu Türkei außer Rumelien auch noch Mazedonien, Albanien und den Epirus rechnen, die zu Boisduvals Zeiten ja auch noch dazu gehörten.

*M. galathea satnia* Fruhst. Bulgarien.

*M. galathea scolis* Fruhst. Transsylvanien.

*M. galathea* subspec. Ungarn.

Die wenigen mir aus Ungarn vorliegenden Stücke gleichen zum Teil *scolis*, zum Teil der Form aus dem Banat.

1) Anmerkung: In meinem nächsten Artikel werde über die wahre Heimat der *M. procida* Herbst einiges mitteilen.

*M. galathea auricoma* Fruhst. Galizien.

Der zoogeographische Vergleich der *Melanargia*-Rassen ist ebenso interessant und dankbar wie jener der Parnassiusformen. Die Rassen lassen sich bei großen Serien gleichfalls sicher erkennen, und wenn es natürlich nicht an Individuen fehlt, welche Transitionen bilden, wird es im allgemeinen leichter sein, die *galathea*-Rassen zu separieren, als z. B. *P. apollo herzegowinensis* von *P. apollo bosniensis*. Ich besitze zeichnungsarme *apollo* ♂♂ von den Karpathen, Transsylvanien und dem Velebit, die unter sich in keiner Weise abweichen, dieselben könnten auch ebensogut in der Südschweiz, in Krain oder Tirol gefangen worden sein. Es wird aber keinem Anfänger, und wenn er noch so subspeciesblind sein sollte, möglich sein, *M. galathea sakaria* ♀ mit einem *syntelia* ♀ zu verwechseln.

Dem Studium der *galathea*-Formen steht noch ein weites Feld offen, der Norden Europas, das nördliche Rußland, die größten Strecken Deutschlands, Frankreichs und fast die gesamte iberische Halbinsel sind hierfür noch „terra incognita“.

57 9 : 15. 3

## Uebersicht über die 1915 von einigen bei Grünberg, Schles., vorkommenden Hymenopteren besuchten blühenden Pflanzen.

(Die Pflanzen sind nach dem Grade der Häufigkeit des Besuchs geordnet.)

Von Hugo Schmidt, Grünberg, Schles.

(Schluß.)

Osmia adurea Latr.	Echium vulgare
	Armeria vulgaris
	Knautia arvensis
	Convolvulus arvensis
	Bryonia alba
— aenea L.	Anchusa officinalis
— bicornis L.	Anchusa officinalis
	Persica vulgaris
	Ribes grossularia
— leucomelaena K.	Echium vulgare
	Anchusa officinalis
Eriades truncorum L.	Centaurea rhenana
Anthidium lituratum P.	Centaurea rhenana
— manicatum L.	Ballota nigra
	Salvia officinalis
— strigatum Latr.	Melilotus alba
	Medicago lupulina
Apidae: Psithyrus,	Epeolus, Nomada,
	Coelioxys.
Psithyrus barbuteus K.	Knautia arvensis
— campestris Panz.	Echium vulgare
	Knautia arvensis
	Carlina vulgaris
	Carduus crispus
	— nutans
	Ballota nigra
	Anchusa officinalis

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1917

Band/Volume: [32](#)

Autor(en)/Author(s): Fruhstorfer Hans

Artikel/Article: [Neue Melanargia galathea-Rassen. 5-6](#)